

## Voraussetzung

Die Fortbildungen richten sich an

- Mitarbeitende aus den Bereichen der stationären, teilstationären und ambulanten Alten- und Krankenhilfe
- Angehörige und Pflegebegleitende von Menschen mit Demenz
- interessierte Personen

## Anerkennung im Rahmen

- ZERCUR Fachweiterbildung Pflege
- § 53b SGB XI Qualifikation Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen
- Registrierung beruflich Pflegenden

## Gebühren

Die Seminargebühr beträgt 240,00 €.

## Storno

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen nach erfolgter Bestätigung ohne Angabe von Gründen Ihre Anmeldung schriftlich zu widerrufen und ggf. eine Ersatzperson zu benennen. Sollte dies nicht möglich sein, werden durch uns Stornokosten in Höhe von 80 % der vereinbarten Lehrgangsgebühren erhoben. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahlen kann eine Veranstaltung von unserer Seite abgesagt werden.

Bei Ausfall durch kurzfristige Erkrankung des Dozenten, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf die Durchführung.

## Anmeldung

Senden Sie uns bitte Ihre formlose Anmeldung ausschließlich per E-Mail mit folgenden Unterlagen bzw. Informationen:

- Ihre Kontaktdaten
  - Name, Vorname
  - Geburtsdatum
  - Telefon-Nr./Handy-Nr.
  - Anschrift
  - private E-Mail-Adresse
- Befürwortung der Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

an



### Iris Müller-Wetekam

Diplom-Ökonomin  
Fachkraft für betriebliches  
Gesundheitsmanagement (IHK)  
Organisation der Fortbildung



Mündener Straße 4 - 6  
34123 Kassel  
Telefon: (05 61) 3 16 76 - 16  
Telefax: (05 61) 3 16 76 - 11  
E-Mail: [iris.mueller-wetekam@cbg-net.de](mailto:iris.mueller-wetekam@cbg-net.de)  
[www.cbg-net.de](http://www.cbg-net.de)

Bis spätestens 14 Tage vor dem Termin können wir Ihre Anmeldung berücksichtigen.



## Validation 2023

### Grundkurs

## 29. bis 30. Juni 2023

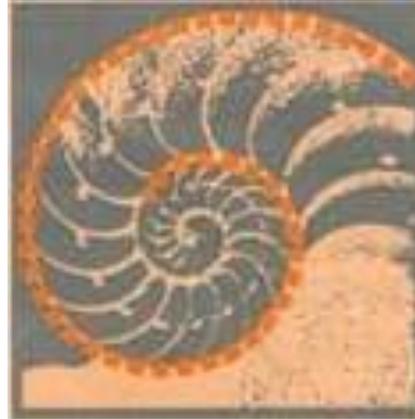
## Ausgangslage

Die Anzahl von Menschen mit Demenz in vollstationären Einrichtungen steigt stetig. Mitarbeitende in der stationären und ambulanten Pflege betreuen zunehmend immer mehr Menschen mit dementiellen Erkrankungen.

Mit der Integrativen Validation (IVA)<sup>®</sup> nach Nicole Richard steht Menschen unterschiedlicher Professionen ein Konzept zur Verfügung, das eine spezifische Begleitung ermöglicht.



Die Kursinhalte entsprechen den Richtlinien nach SGB XI § 53b zur Qualifizierung von Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL).



## Die Methode

Mit der Integrativen Validation (IVA)<sup>®</sup> hat Nicole Richard eine verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikationsform geschaffen, die sich auf die Gefühlsebene des Menschen konzentriert.

Das Konzept basiert auf einer wertschätzenden Haltung und Kommunikation, die sich stark an den Ressourcen des erkrankten Menschen orientiert.

Die pflegenden und betreuenden Personen nehmen die vom Menschen mit Demenz gezeigten Gefühle und Antriebe wahr und sprechen diese an, ohne zu bewerten oder zu analysieren.

Spezifische Elemente der IVA, wie zum Beispiel das gezielte Ansprechen von Lebens Themen der Menschen mit Demenz, hilft den Betroffenen, sich in einer Welt, in der sie sich immer mehr verlieren, besser zurechtzufinden.

## Die Ziele

Die Integrative Validation (IVA)<sup>®</sup> ermöglicht pflegenden und betreuenden Personen einen Zugang zur Erlebenswelt der Betroffenen. So kann es gelingen, wertschätzend und respektvoll auf die immer wieder verändernden Reaktionen der Menschen mit Demenz einzugehen.

Sie

- stärkt die Gefühle von Vertrauen, Sicherheit und Zugehörigkeit.
- steigert das Selbstwertgefühl.
- vermindert maßgeblich Angst und Unruhe bei den Betroffenen.

Betroffene fühlen sich verstanden, angenommen und wertgeschätzt. Die Methode eignet sich, in herausfordernden Situationen im Alltag adäquat zu reagieren und präventiv in Konfliktsituationen mit Menschen mit Demenz zu handeln.

Sie fördert so das soziale Wohlbefinden und die Lebensqualität aller Beteiligten.